

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 55=75 (1909)

Heft: 32

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

militaire Nr. 7683 wird der Vorschlag gemacht, die Aufklärer nicht den Reservisten der Kavallerie, sondern denjenigen der Infanterie zu entnehmen. Der Kavallerist bliebe Kavallerist und hätte nicht das genügende Verständnis für die Bedürfnisse der Aufklärung bei der Infanterie. Dazu sollten Mannschaften der Infanterie genommen werden, die als Pferdepfleger bei der Kavallerie ausgebildet und nachher als Burschen berittener Offiziere verwendet wurden, namentlich solcher mit mehreren Pferden. Diese Leute kennen aus ihrem ersten Dienstjahre den Infanteriedienst zur Genüge und besäßen die nötige Reifertigkeit und Kenntnis der Pferdepflege. Auf diese Weise könnte die Infanterie Aufklärer selbst mobilmachen, die in inniger Verbindung mit ihr ständen. Zur Beaufsichtigung, besonders in der Pferdepflege, könnte je ein Kavallerieoffizier zugeteilt werden.

Militär - Wochenblatt.

Oesterreich - Ungarn. Im Herbst dieses Jahres gelangt ein neues Exerzierreglement, vorläufig als Entwurf, zur Ausgabe an die Fusstruppen. Ausgearbeitet durch eine Anzahl höherer Offiziere, unter Vorsitz des Chefs des Generalstabes von Hutzendorf, ist unter Ausschaltung alles Überflüssigen, an der Hand gesammelter Erfahrungen aus dem letzten russisch-japanischen Kriege der Hauptwert darauf gelegt, die Truppe kriegsmässig auszubilden. Nach einjähriger Prüfung seitens der Truppen und demgemässen Berichten wird der Entwurf mit etwa nötig werdenden Aenderungen, dann definitiv als Reglement gelten.

Italien. Der Senat hat die schon vom Abgeordnetenhaus angenommene Heeresneuordnung nun auch genehmigt, nach dieser werden neu aufgestellt 6 Kompagnien Alpini sowie 8 Kadres. Die Alpini formieren fortan 8 Regimenter mit in Summa 78 Kompagnien, jedes Regiment 3—4 Bataillone stark, jedes Bataillon 3—4 Kompagnien und eine Maschinengewehrabteilung à 4 Gewehre stark. Die Gebirgsartillerie erfährt eine Verdoppelung, zählt fortan 2 Gebirgsartillerieregimenter à 4 Abteilungen à 3 Batterien in Summa 24 Batterien und 2 Kadres. Die bisher bestehenden 24 Kavallerieregimenter à 6 Schwadronen kommen auf den Stand von Stab und 5 Schwadronen, aus den überschüssenden 24 Schwadronen und einer neu aufzustellenden Schwadron werden 5 neue Regimenter in obiger Stärke formiert. Die Kavallerie zählt demnach 29 Regimenter mit 145 Schwadronen à 29 Kadres. Neu aufgestellt werden ausser den schon genannten Maschinengewehrabteilungen noch jetzt vor den Manövern 55 Maschinengewehrabteilungen à 4 Gewehre, später mehr. Von diesen Abteilungen entfallen 47 auf die an der Ost- und Nordgrenze garnisierenden Infanterie- und Bersagliereregimenter, 8 auf die ebendort stationierten Kavallerieregimenter. Die fünf neu aufzustellenden Kavallerieregimenter erhalten Garnisonen an der Ost- und Nordgrenze, wie ebenso die neuen Alpinikompagnien und Gebirgsbatterien. v. S.

Verschiedenes.

Die Ausgaben der grösseren Mächte für Heer und Marine bezeichnen sich, wie folgt rund: a) England: 1,283,000,000 Fr., auf den Kopf der Bevölkerung 30 Fr.; b) Deutschland: 1,216,300,000 resp. 19,65 Fr.; c) Russland: 1,228,500,000 resp. 8 Fr.; d) Frankreich: 992,890,000 resp. 24,97 Fr.; e) Oesterreich - Ungarn: 461,390,000 resp. 9,45 Fr.; f) Italien: 370,000,000 resp. 12 Fr.; g) Vereinigte Staaten von Nord - Amerika: 970,280,000 resp. 13,50 Fr.; h) Japan: 337,220,000 resp. 7,50 Fr.

Es werden also alljährlich von den acht bedeutendsten Staaten der Welt für Heer und Marine ausgegeben in

Summa rund 5,900,000,000 Fr., eine ganz enorme Summe, aber si vis pacem para bellum. v. S.

Versuche mit neuen Panzergeschossen sind eingehend mit einem von der Munitionsfabrik Roth hergestellten Spitzgeschoss aus Hartstahl, dessen walzenförmiger Teil sich nach dem Boden zu etwas verjüngt, vorgenommen worden. Letzterer Teil steht in einem Boden und Seitenwand umschliessenden Bleinapf, darüber ist ein Stahlmantel mit verstärkter Spitze gezogen. Bei dem Aufschlagen z. B. auf die Schutzschilde der Geschütze, auf die geschossen wurde, werden Stahlmantel und Bleinapf abgestreift und der Hartstahlkern durchschlägt das Schild. Auf 1000 m wurden noch 3 mm Stahlschilde glatt durchgeschlagen. Das Geschoss wiegt 10 g und ist die ganze Patrone 76,5 mm lang. v. S.

RORSCHACHER
FLEISCH-CONSERVEN
SIND DIE BESTEN.
ALPEN & TOURISTEN-PROVIANT

Touristen-Artikel

in grösster Auswahl (48)

Leonhard Kost, Basel.

Vernicklung

von Offiziers-Säbeln, Sporen,
Pferdegebissen etc.
Versilberung. — Vergoldung.

Umändern von alten Säbeln in neue Ordonnanz.

Orfèvrerie Wiskemann. (54)

ZÜRICH V, Seefeldstrasse Nr. 222.

Moderne Pensionsstallungen

Stände und Boxen

empfiehlt

Basler Droschken-Anstalt Sattelen. (8)

Knoll, Salvisberg & Cie.,

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern.

Zürich I.

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: { Bern.
Zürich.

Telegramm-Adr.: Knollsalv.

Reisende und Muster zu Diensten.

Automobile Modell 1909

C. S.

4 Cylinder 12/16 HP

Double-Phaëton mit Scheibe und Dach

Prima Ausführung, sehr guter Bergsteiger, stabiler Bau garantiert. (31)

Lieferbar sofort ab Lager, franco, verzollt Basel, zum

Netto-Preis Fr. 7500. —.

C. Schlotterbeck, Basel.